

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 16 (1922)
Heft: 7

Bibliographie: Bibliographie des Schweizerischen Taubstummenwesens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gleitete uns zu Fuß.“ Das Wetter hat ja keine Füße! Und dergleichen mehr. Ihr Blauderbrieslein hat uns gefreut, weniger die Nachricht von dem allgemein herrschenden Arbeitsmangel in der Ostschweiz. Wie tapfer Sie sich für Ihren Unterhalt und den Ihrer Familie wehren! Das ist lobenswert! Freudliche Grüße.

J. W. in A. Ähnliche Erfahrungen mit den Schwerhörigen machen die Taubstummen auch anderswo. Es sind eben doch zwei ganz verschiedene Klassen; aber manche der hochgradig Schwerhörigen nähern sich immer mehr den Taubstummen, wenn sie nicht stete Selbstzucht üben.

Anzeigen

Der Juli-Monatsvortrag in Bern fällt aus!

An die Taubstummen im Aargau.

In Unterlunki finden keine Taubstummen-gottesdienste mehr statt (die Besucher des letzten können sich denken warum); daher fällt auch der vom 22. Oktober aus.

In Zofingen beginnen bis auf weiteres meine Taubstummengottesdienste wegen des neuen Fahrplans nicht um $\frac{1}{2}$ 3, sondern um 3 Uhr 15, aber pünktlich!

J. J. Müller, Pfarrer, Birrwil

Feriengäste

Das Taubstummenheim in Aeten-dorf nimmt auch dieses Jahr Feriengäste zu dem ermäßigten Pensionspreis von 6 Fr. für Hörende und 4 Fr. für Gehörlose auf. Anmeldungen bei Hrn. Otto Lüscher, Vorsteher des Taubstummenheims.

Taubstummenbund Bern

Außerordentliche Generalversammlung
Sonntag den 2. Juli, im „Hopfenkranz“.

Der Vorstand.

Gesucht für eine Lederindustrie in Lyß:

- A. 1—2 jüngere Personen, die Freude am Zeichnen und an schöner Handarbeit haben, zur Erlernung der Dekoration in Leder und Lederschnitt-Arbeiten. Lehrzeit drei Monate mit Vergütung von anfänglich 25 Rp. bis Fr. 1.10 per Stunde. Saubere, angenehme und sehr anregende Beschäftigung für jungen Mann oder Tochter.
- B. 1 jüngere Tochter oder Frau für Riemenmacht (Lederflechterei) und Maschinennähen. Geschicktes Mädchen zum Maschinennähen wird sofort bezahlt.
- C. 1 Jungling, welcher den Beruf als Buchbinder oder Lederarbeiter erlernen möchte. Anstellung nach dem schweiz. Lehrvertrag. Beruf gesund und anregend.
- D. Gegebenenfalls ein gelernter Portefeuiller (Lederarbeiter) oder ein junger, guter Buchbinder, der sich auszubilden wünscht, speziell in Lederarbeiten und seiner Buchbinderei.
- E. Eventuell für etwas später eine Vertrauensperson, die schriftliche Arbeiten, etwas Korrespondenz und Buchhaltung, Lagerkontrolle und Spedition befürgen könnte oder schon Vorkenntnisse hat und sich einarbeiten lassen will.

 Man melde sich schriftlich bei der Redaktion. 

Bibliographie des schweizerischen Taubstummenwesens.

Von Eugen Sutermeister. (Fortsetzung.)

Substitution zu Gunsten der Taubstummenanstalt. (Bericht d. Finanzdirektors a. d. Regierungsrat zuhanden d. Grossen Rates, 15. Sept. 1847.)
Bern. Staatsarchiv.

Rechnungen über den Taubstummen-Substitutionsfonds des Kantons Bern in den Staatsrechnungen des letzten.

Examenbericht der Taubstummenanstalt zu Frienisberg.

„Berner Schulfreund“, 1862, S. 225—232.

Bericht auf die Prüfung der Taubstummenanstalt zu Frienisberg.

„Berner Schulfreund“, 1862, S. 244—252.

Protokoll der Aufsichtskommission für die Taubstummenanstalt in Frienisberg, 27. Jan. 1865. — 23. Dez. 1909.

Beschluß betr. Aufstellung einer Aufsichtskommission für die Taubstummenanstalt zu Frienisberg. Vom 25. Jan. 1865.

„R. S. d. G., D. u. B. d. Kts. Bern“, Bd. 4, S. 7.

- Das Examen in Friesenberg.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1870, S. 217—219.
- Das fünfzigjährige Jubiläum der Taubstummenanstalt zu Friesenberg, den 6. Juli 1872.
„Berner Schulbl.“, 1872, S. 104—105, nach der „Tagespost“.
- Taubstummenanstalt in Friesenberg.
„Berner Schulbl.“, 1875, S. 114—115.
- Defret über die Erhebung des Unterstüzungsfonds der Taubstummenanstalt Friesenberg zu einer juristischen Person. Vom 12. April 1877.
„Gesetze, Defr. u. Verordn. d. Kts. Bern“, neue Folge, Bd. 16, S. 36—37. (Rechnungen über diesen Fond in den Staatsrechnungen.)
- Verwaltungsreglement des Unterstüzungsfonds für ausgetretene Böglinge. Vom 26. März 1878 und vom 30. März 1891. — Je 7 S.
- Jährliche Mitteilungen über die Knabentaubstummenanstalt in Münchenbuchsee i. d. Verwaltungsberichten d. Direktion d. Unterrichtswesens d. Kts. Bern, Abschnitte: Spezialanstalten. (Auch in Französisch.)
- Bericht über die Knaben-Taubstummen-Anstalt in Münchenbuchsee vom Jahr 1889 bis zum Jahr 1895.
Bern, J. Schmidt. — 28 S.
- Den vorhergehenden Bericht s. Neversax.
- Wie die kantonale bernische Knaben-Taubstummenanstalt in Münchenbuchsee entstanden ist. Mit 1 Ansicht.
„S. T.-Z.“, 1907, S. 107—109.
- Zur Erinnerung an die Einweihungsfeier des neuen Schulgebäudes der Knaben-Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, 22. Sept. 1910.
4seitiges Gedenkblatt mit 2 Ansichten.
- Festnummern für die Taubstummenanstalt Münchenbuchsee, zur Einweihung des Neu- und Umbaues. Mit 12 Bildern.
„S. T.-Z.“, 1910, S. 157—174.
- Verordnung betr. die Lehrerbefoldungen. Vom 22. Aug. 1911. — 2 S.
- Eine menschenfreundliche Tat. (Fahrt von 94 kbft. Knaben in 21 Automobilen).
„Automobil-Revue“, 28. Mai 1914.
- Wird erwähnt:
Im Staatsarchiv d. Kts. Bern: Unterrichtswesen, XIX. Jahrg., Nr. 13—15 (die ersten Anfänge der Anstalt), 1820—1822, s. Register in den Bänden.
„Berner Wochenblatt“, 9. Juni 1821, S. 252—254. (Erste Ausschreibung einer Lehrerstelle), ebenso im „Schweizerfreund“ um dieselbe Zeit.
„Rev. Encycl.“, 1822, p. 422—423, 1827, p. 229—231.
„Schw. Monats-Chronik“, 1823, S. 72—75, 128—129; 1824, S. 128—129; 1825, S. 52.
W. Fr. Daniel. „Kann nicht jeder Taubstumme und Blinde seine Ausbildung erhalten ic.“ Stuttgart, Meßler, 1824, S. 9.
„Hesperus“, Stuttg. u. Tüb., 1824, S. 201—202, 206—207, von Jäger.
W. Fr. Daniel. „Allg. Taubstummen- n. Blindenbildung ic.“ Stuttgart, Meßler, 1825, S. 11.
„Morgenblatt f. gebildete Stände“, 1830, S. 340.
Degerando. «De l'éducation des sourds-muets». Paris 1827, Tome II, p. 137—144.
„Bern. Staatsverwaltungs-Berichte“, 1831/32, S. 31; 1833, S. 60; 1834/35, S. 94—95; 1836/37, S. 126—127.
- „Allg. Darmstädter Schulzg.“, 1836, S. 1288, (Prüfung im Juni 1836).
- „Bernisches Schulblatt“, 1842, S. 67—68 und 1844, S. 8.
- Von 1877 an kurz in den „Verwaltungsberichten d. Erziehungsdirektion d. Kts. Bern“.
- S. 22—25 in „Die Armenpflege der Stadt Bern und die von ihr benützten wohltätigen Anstalten des Kantons“, mit Vorwort von Schwab u. Demme, Michel & Büchler, 1889, 193 S.
- „Blg. f. Gemeinnütz. u. Armenerziehung“, 1889, Nr. 24, S. 2.
- Wild A., Pfr. „Soziale Fürsorge i. d. Schweiz“ Zürich 1919, S. 211.
- Sichler A. „Erzieh. u. Unt. re.“, S. 143—144.
- S. a. Burckhardt. — Demme. — Egger. — Hellmann. — Frascini. — Frieden. — Grunholzer. — Hermann. — Rüetschi. — Studi. — Untermeister, in der „S. T.-Z.“ — Taubstumme, Fürbitte. — Neversax.
- ## 12. Mädchen-Taubstummenanstalt
- (Enge, Brunnaderu, Margauerstalden, Wabern bei Bern).
Auszüge aus den Rechnungen Nr. I—IV, 1823/24—1829.
Auszug aus der Rechnung Nr. VI vom Jahre 1829, über die Anstalt für taubstumme Mädchen.
Bern, C. Stämpfli, 1830.
- Chrerbietige Bitschrift (um 1000 L.) vom 26. Mai 1831.
Bern. Staatsarchiv.
- Vortrag des Finanzraths an die Regierung, 6. Juni 1831. (Gesuch um 1000 L. als Unterstützung.) Mstr. Bern. Staatsarchiv.
- Auszug aus der Rechnung der Anstalt für taubstumme Mädchen zu Brunnaderu bei Bern, vom Jahr 1832.
Bern, Curt Räzler, 1833.
- Berichte: 1835, 1836/37, 1840, 1856, 1861, 1871, 1891, 1895, 1910 (mit geschichtl. Notizen), 1917.
- Jährliche kurze Mitteilungen üb. d. Anstalt in Wabern i. d. Verwaltungsberichten d. Direktion d. Unterrichtswesens (Erziehungsdirektion) d. Kts. Bern, Abschnitte: Spezialanstalten. Von 1859 an.
- Unterstützungskasse für unbemittelte taubstumme Lehrtochter, gewesene Böglinge der Mädchen-Taubstummenanstalt Bern. Drei Berichte samt Rechnung: August 1868 bis 1. November 1877.
- Jahressprüfung der Mädchen-Taubstummenanstalt auf dem Margauerstalden bei Bern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1869, S. 108—111.
- Bericht über die Mädchen-Taubstummenanstalt auf dem Margauerstalden bei Bern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1872, S. 11—14.
- Defret betr. Anerkennung der Privattaubstummenanstalt für Mädchen auf dem Margauerstalden bei Bern als juristische Person. Vom 27. Februar 1874.
- „N. S. d. G. D. u. B. d. Kts. Bern“, Bd. 13, S. 189.
- Bericht samt Rechnung über die Unterstützungskasse für unbemittelte taubstumme Lehrtochter.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1876, S. 118—123.
- Statuten vom 6. Juni 1879.
Bern, C. Stämpfli, 7 S.
- Die Taubstummenanstalt für Mädchen in Wabern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1880, S. 97.
- Examen in der Anstalt für taubstumme Mädchen in Wabern.
„Bl. f. d. christl. Schule“, 1881, S. 97.